

# züritütsche grundwortschatz

## alfabeetisch

**archi'täkt** <der; -te> *fachmaa wo plään macht für boue und lueget das s richtig uusgführt wèèrded* • en fèèigen archi-täkt, der architäkt isch imer uf em platz

**ar'mee** <d; armée> *all soldaate vom ene land* • jedes land hät en armee, di ganz armee isch voorgschoosse

**ar'tikel** <der; ~> **1** *waar wo men im lade verbaufft* • all artikel schtönd i de gschtell, d artikel sind guet und bilig **2** *pricht/uufsatz in ere zütig/im ene lexikoon* • er hät blos en chùürzen artikel gschribè, häsch der artikel gsee über en i de Züri-Zütig? **3** *gramatik: s wörtli/d silbe wo me vor es subschtiiv setzt* • (de pschtimt artikel:) de, d/di, s; (der upschtimt artikel:) en/e/es

de maa, d frau, s chind, d mane/fraue/chind, en maa, e frau, es chind

**'äschebächer** [<sup>1</sup>æʃ:ebæx:ər] <der; ~> *schale für d äsche vo zigarette/zigarette* • fröläin wüüred Si mer en äschebächer bringe!

**ascht** <der; escht> *täil vom ene baum, ticke zwiig* • en ascht absaage, der ascht schtaat use

**'ässe** (iss(e), issisch, isst, ässed; ha ggässe; ässi; wüüred ässe; iss! ässed!) **1** <tr> *e schpiis zu sich nèè* • si isst kä fläisch, si hät en öpfel ggässe, git s nüüt z ässe? **2** <intr> *naarig zu sich nèè* • si gönd go ässe, zmoorge/zmittaag/znacht ässe, mer händ am sibni ggässe

**'ässe** <s; ~> **1** *schpiise wo me zümegschtelt hät* ↑mönü • s ässen isch paraad, s ässe choche/bringe, e guets/schlächts ässe, zum e gueten ässe ghööred d voorschpiis, d hauptschpiis und de tessèè **2** *s ässe zun ere*

*pschtimte züt* • ässe sind de zmoorge, de zmittaag und de znacht; s moorge-/mittaag-/nacht-ässe

**a'toom** <s; ~> *s chliinscht täil vom ene cheemischen elemänt* • es atoom schpalte

**au** (ubet. ä) **1** <adv> *als verschtèrbig* • werum au? au nöd äin schwanz isch choo! und au daas isch faltsch! **2**

<adv> *glichfalls* • er hät au na e jacht und es schloss, sind er au na choo? si isch schön und au gschiid, das chönt au diir passiere **3** <adv> *sogaar* • chasch der au nöd de chliinscht fèèler läischte, die sach hät au öppis guets..., au duu töörrfisch nöd über 120 faare **4** <adv> *würkli* • das häd au niemert gsäit! soo isch es au! du wäisch aber au gaar nüüt! s isch

aber au waar! **5** <konj> *als iischränkeig* • wän er au na jung isch..., au wänn d na so brüelsch ich gib nöd naa; **au**

**'wänn** <konj> *für de fall das, sogaar* ↑wän au • er gaat go schwüme au wänn s wasser chalt isch, au wän er chrank isch häd er wele go schaffe

**aug** <s; auge> *dè täil vom körper wo me lueget mit em* • blai/bruuni/grai auge, si hät iri augen überaal

**au'guscht** <der; augüsch> *der acht monet im jaar* • im auguscht isch es häiss

**'auto** <s; ~> *wage wo mit eme motoor laufft* • hüt hät jeden es auto, e schnälls auto, en töff überholt es auto

**'autobaan** <d; -baane> *brüüti schtraass wo für d auto und töff resèrviert isch* • uf der autobaan chunt me schnäll fürschi

**'autofaarer** <der; ~> *wèè am schtüür vom en auto sitzt und faart* • d autofaarer gschpüüred de föön, der autofaarer isch bi root über d chrüüzig

## züritütsche grundwortschatz nach theeme

*schtauz, fasch wie schtaub (für d medizijn und zum d huut/ de körper pflege) • puuder vertäile, puuder uf d wunde schtröie*

**schtriiche 1** <tr> *groossi flechene maale, e tüni schicht uf öppis tue* • de maaler schtriicht d wand, d mueter schtriicht em bueb es broot, si schtriicht sich d lippe

**parfö** <s; ~> *flüssikäit wo guet schmöckt* • e schtarchs/ fiins/ unaaggnèems parfö

**fläck** <de; fläcke> *drückegi schtell (uf eme chläid usw.)* • en fläck uf de bluuse/

hose; farb-/tinte-fläck

**trüeb** <adi> *nöd sunber/ klaar/ matt* • e trüebi schiibe, de gleser sind trüeb, trüebes wasser, en trüebe taag; e trüebi gschicht/ sach/ schtimig

**uufnèè 6** <tr> *butze, suubermache* • de boden uufnèè

**wüsche** [-f:-] <tr> *suuber mache mit em bäse* • er wüschet sich de schwäiss vo de schtürne, häsch ggwüschet um s huus ume? wüsch d schtubel sich e trèenen us den auge wüsche

### 1.8 gsund und chrank

**gsund 1** <adi> *ooni schaden a körper/ seel/ verschand* • e gsunds hèèrz, en gsunde maa, si isch gsund, du wüsch sicher wider gsund

**gsundhät** <d; o pl> *ooni schaden a körper/ seel/ verschand* • e gueti gsundhät isch vil wèrt, e gueti/ schlächti/ schwachi gsundhät, du tuesch nüüt für dini gsundhät, gsundhät! (= guete wunsch nach em nüüsse)

**guet gaa** <uphèrs> *fraag nach öppertem süm zueschtand/ sinere gsundhät* • gaat s der guet? s gaat mer guet! (= ich bi gsund), diir gaat s dänn guet! (= chunsch vil geschänk über!)

**chrank** <adi> *körperlich oder gäischtig nöd binenand* • er isch chrank woorde, er isch schwèèr chrank, e chranks hèèrz, e chranks hüerni

**chranket** <d; -te> *nöd binenand was körper/ gäischt oder seel aagaat* • si isch glii wider zu chreft choo vo irer chranket, d chranket hät si mitggnaa, e heftegi/ chùèrzi chranket; hèèrz-chranket

**fieber** <d; o pl> *e hööcheri wèèrmi vom körper als normaal* • häsch fieber? fieber überchoo, d fieber mässe

**wee|tue** <intr> *äim schmèèrze mache* • wo tuet s der wee? s bäi/ s hèèrz/ de chopf tuet mer wee, miir tuet ales wee, de hööcher zeis tuet em wee (= macht em öppis uus)

**schmèèrz** <de; schmèèrze> *was me gschpüürt wänn s äim wee tuet* • de schmèèrz isch fasch nöd zum uushalte, en fùèrchpaare schmèèrz

**häile** <tr> *en chrankene gsund mache* • de tokter hät mi ghäilt vo de vercheltig, sini wunde isch ghäilt

**schläch 2** <adi> *nöd wool, nöd gsund* • das isch schläch für dini gsundhät, s gaat em schläch, s isch em schläch, s isch em schläch woorde, miir isch schläch woorde

**müed** <adi> *zueschtand wo me wett/ mues go schlaaffe* • ich bi müed, d chind sind müed, mer sind müed woorde